

die Brennholzer zu den Eisenwerken (Janowitz und Hochwald) sowie zu den Glashütten (Kožnau und Wjetin) mit Benützung der Frühjahrswässer gebracht werden. Der Triftbetrieb hat in den letzten Jahrzehnten, seit dem Beginn besserer Verwerthung des Holzes, eine wesentliche Einschränkung erfahren; nur dort wo Rechtsverbindlichkeiten bestehen, ist er noch im ursprünglichen Umfange aufrecht.

Mit dem Beginn der Holzschlaggerungen wird der mährische Forstwirth Kaufmann, indem sein ganzes Bestreben und Bemühen auf die Erzielung der größten Nutzholz-



Wjetin.

ausbeute gerichtet ist, wozu sich noch die weitere Sorge um den Vertrieb gesellt. Jeder zur Fällung gebrachte Stamm — zumal in den Nadelholzforsten — wird auf seine vortheilhafteste Sortimentszergliederung vorher geprüft und dann weiter ausgeformt, so daß von gesunden Stämmen nur die Gipfelholzer zu Brennholz aufgearbeitet werden. Die Hauptsortimente sind die verschieden langen Klobholzer, bestimmt für die weitere Verarbeitung als Brettermaterialie, die Bauholzer und kurzen Werkholzer. Die Nutzholzausbeute kann im großen Durchschnitt in den Nadelholzforsten mit 50 Procent geschätzt werden, erreicht aber in einzelnen Gebieten auch über 80 Procent. Die Nutzholzer werden entweder als Rohproducte oder im vorgerichteten Zustande als Schnittmaterialie oder